



21-296 B3.5.2  
Schriftliche Anfrage Hanna Baumann (SP) zu den Kosten der Kinderbetreuung in Hort und Mittagstisch  
GR-Geschäft Nr. 74/2021; Beantwortung

---

## Ausgangslage

Hanna Baumann (SP) hat am 22. Juni 2021 zu den Kosten der Kinderbetreuung in Hort und Mittagstisch eine schriftliche Anfrage eingereicht:

### **"Schriftliche Anfrage zu den Kosten der Kinderbetreuung in Hort und Mittagstisch"**

*Eine Mittags- und Hortbetreuung der Kinder ist für viele Eltern, die berufstätig sind, elementar. Die Betreuungskosten belasten das Familienbudget aber stark. Bei den Kinderbetreuungskosten in Kinderkrippen sind die von den Eltern in Dübendorf zu bezahlenden Beiträge im schweizweiten Vergleich im höchsten Bereich. Dies belegt eine aktuelle Studie der Credit Suisse (Wieviel kostet ein Kita-Platz in der Schweiz? – Kinderbetreuungskosten im regionalen Vergleich, vom Mai 2021). Auch bei der Tagesbetreuung der Schulkinder und beim Mittagstisch dürften die Verhältnisse ähnlich liegen. Besonders gross sind die Unterschiede gegenüber jenen Städten und Gemeinden, die Tagesschulen führen und bei denen die Mittagsbetreuung zur Schule gehört und somit für die Eltern kostenlos ist (ausser den Verpflegungskosten).*

*Gerade die Betreuung über Mittag erleichtert die Berufstätigkeit der Eltern enorm. Wir möchten die Situation von Familien in Dübendorf verbessern und vor allem Haushalte mit mittleren Einkommen durch günstigere Tarife bei der Mittagsbetreuung entlasten.*

*Wir bitten deshalb den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:*

1.
  - a) *Wie viel Prozent der Primarschulkinder in Dübendorf sind fürs neue Schuljahr 2021/2022 für in Betreuungsangebot der Stadt Dübendorf angemeldet?*
  - b) *Wieviel % der angemeldeten Kinder sind für 1-3 Mittagessen pro Woche angemeldet?*
  - c) *Wieviel % der angemeldeten Kinder sind für 4-5 Mittagessen pro Woche angemeldet?*
  - d) *Wie viele Mittagessen pro Woche besuchen die angemeldeten Kinder durchschnittlich?*
2. *Wieviel zusätzliche Kinder werden durch den kürzlich (29. November 2020) vom Volk gesprochenen Kredit und den damit verbundenen Ausbau der Kita-Plätze künftig eine Mittagsbetreuung besuchen können, wenn davon ausgegangen wird, dass die durchschnittliche Anzahl Mittagessen pro Kind gleichbleibt und wann ist die Umsetzung voraussichtlich abgeschlossen?*
3. *Wie hoch sind die effektiven Kosten der Mittagsbetreuung pro Kind und welcher Anteil davon fällt auf die Verpflegungskosten?*
4.
  - a) *Wie hoch ist der Prozentsatz der angemeldeten Kinder, die den Vollkostenpreis bezahlen?*
  - b) *Wie hoch ist der Prozentsatz der angemeldeten Kinder, die den Minimaltarif bezahlen?*



5. *Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um die Tarife für die Betreuung von Kindergarten und Schulkindern in Hort und Mittagstisch zu verbilligen?*
6. *Wie steht der Stadtrat zu den Forderungen vieler Eltern, dass die Mittagsbetreuung grundsätzlich zum Schulbetrieb gehört und somit kostenlos oder sehr günstig sein muss?*
7.
  - a) *Wie hoch wären die jährlichen Mehrkosten, wenn der Elternbeitrag für die Mittagsbetreuung für die im Schuljahr 2021/2022 für die Mittagsbetreuung angemeldeten Kinder, die am Nachmittag wieder Schule haben, auf die Verpflegungskosten reduziert würde?*
  - b) *Wie hoch schätzt der Stadtrat die jährlichen Mehrkosten, wenn die Reduktion des Elternbeitrags zu einer Nachfragesteigerung von 25 % bzw. 50 % führen würde? Dies unter der Annahme, dass die Bedingungen für die Aufnahme gleich blieben, vor allem die Erwerbstätigkeit von 120 bzw. 20 Prozent.*

*Wir bitten in diesem Zusammenhang den evtl. nötigen Ausbau der Infrastruktur nicht bei den Kosten zu berücksichtigen, da mit dem beschlossenen Ausbau der Tagesstrukturen die Kapazität ohnehin ausgebaut wird und die Mehrbetreuung schrittweise eingeführt werden kann.*

8. *Wären die Mehrkosten gemäss Frage 7a) und 7b) innerhalb des vom Gemeinderat beschlossenen Kostenrahmens bzw. dem vorgegebenen Kostendeckungsgrad von 66 % durch die Elternbeiträge möglich?  
Wenn nein, um wie viel müsste der Kostendeckungsgrad gesenkt werden?*

*Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen!"*

## **Erwägungen**

Der Stadtrat hat schriftliche Anfragen gestützt auf Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf innert zwei Monaten, d.h. im vorliegenden Fall bis spätestens 31. August 2021, schriftlich zu beantworten.

## **Beschluss**

Die schriftliche Anfrage von Hanna Baumann (SP) zu den Kosten der Kinderbetreuung in Hort und Mittagstisch wird wie folgt beantwortet:

*Frage 1a: Wie viel Prozent der Primarschulkinder in Dübendorf sind fürs neue Schuljahr 2021/2022 für ein Betreuungsangebot der Stadt Dübendorf angemeldet?*

Gemäss aktuellstem Stand sind rund 25 % der gesamten Schülerschaft für ein Betreuungsangebot (Hort und Mittagstisch) angemeldet.

*Frage 1b: Wieviel % der angemeldeten Kinder sind für 1-3 Mittagessen pro Woche angemeldet?*

Aktuell sind rund 60% der angemeldeten Kinder für 1-3 Mittagessen pro Woche angemeldet.



*Frage 1c: Wieviel % der angemeldeten Kinder sind für 4-5 Mittagessen pro Woche angemeldet?*

Aktuell sind rund 40% der angemeldeten Kinder für 4-5 Mittagessen angemeldet.

*Frage 1d: Wie viele Mittagessen pro Woche besuchen die angemeldeten Kinder durchschnittlich?*

Durchschnittlich besuchen die angemeldeten Kinder rund 3 Mittagessen pro Woche.

*Frage 2a: Wieviel zusätzliche Kinder werden durch den kürzlich (29. November 2020) vom Volk gesprochenen Kredit und den damit verbundenen Ausbau der Kita-Plätze künftig eine Mittagsbetreuung besuchen können, wenn davon ausgegangen wird, dass die durchschnittliche Anzahl Mittagessen pro Kind gleichbleibt und wann ist die Umsetzung voraussichtlich abgeschlossen?*

Der Ausbau der Tagesstrukturen ist auf die Betreuungsspitzen der drei meistbesuchten Module (Mittagsmodul Montag, Dienstag, Donnerstag) ausgelegt. Der Ausbau von aktuell 272 Plätzen auf 672 bedeutet, dass künftig die Tagesstrukturen von bis zu 850 Kindern genutzt werden können. Dies im Vergleich zu den aktuell rund 450 Kindern ergibt eine Steigerung um gut 400 zusätzliche Kinder. Die aktuelle Planung geht von einer Umsetzungsdauer bis ins Jahr 2030 – und darüber hinaus – aus. Der Ausbau der Tagesstrukturen steht immer in Abhängigkeit zu den verschiedenen Bauprojekten der Primarschule.

*Frage 2b: Welche Erfahrungen macht die Stadt Dübendorf mit diesen Angeboten?*

Mit dem bedarfsgerechten Ausbau der professionell geführten modularen Tagesstrukturen mit eigener Verpflegung und mehreren Lehrstellen macht die Stadt Dübendorf gute Erfahrungen. Die Eltern können den Umfang der Betreuung flexibel und exakt passend zu ihren familiären und beruflichen Gegebenheiten anpassen.

*Frage 3: Wie hoch sind die effektiven Kosten der Mittagsbetreuung pro Kind und welcher Anteil davon fällt auf die Verpflegungskosten?*

Die Vollkosten für eine Mittagsbetreuung pro Tag und Kind, inklusive Verpflegung und Betreuung, belaufen sich auf rund Fr. 34.00.

Die Verpflegungskosten (Nahrungsmittel/Zubereitung) pro Kind für ein Mittagessen betragen Fr. CHF 6.00.

*Frage 4a: Wie hoch ist der Prozentsatz der angemeldeten Kinder, die den Vollkostenpreis bezahlen?*

Gemäss aktuellstem Stand beträgt der Anteil an Kindern, welche den Vollkostenpreis bezahlen rund 80 %.

*Frage 4b: Wie hoch ist der Prozentsatz der angemeldeten Kinder, die den Minimalpreis bezahlen?*

Gemäss aktuellstem Stand beträgt der Anteil an Kindern, welche den Minimalpreis bezahlen rund 7 %



*Frage 5: Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um die Tarife für die Betreuung von Kindergärten und Schulkindern in Hort und Mittagstisch zu verbilligen?*

Aufgrund der auf gemeindeebene vorgegebenen Kostendeckung von mindestens 66 % und der auf kantonsebene vorgegebenen maximalen Kostendeckung von 100 % auf Elternbeiträgen sieht der Stadtrat nur minimale Möglichkeiten der Tarifverbilligungen.

*Frage 6: Wie steht der Stadtrat zu den Forderungen vieler Eltern, dass die Mittagsbetreuung grundsätzlich zum Schulbetrieb gehört und somit kostenlos oder sehr günstig sein muss?*

Dem Stadtrat sind diese Forderungen vieler Eltern nach kostenloser oder sehr günstiger Mittagsbetreuung im täglichen Betrieb nicht bekannt.

*Frage 7a: Wie hoch wären die jährlichen Mehrkosten, wenn der Elternbeitrag für die Mittagsbetreuung für die im Schuljahr 2021/2022 für die Mittagsbetreuung angemeldeten Kinder, die am Nachmittag wieder Schule haben, auf die Verpflegungskosten reduziert würde?*

Die durchschnittlichen jährlichen Mehrkosten gemäss aktuellem Stand belaufen sich auf rund Fr. 1.29 Mio. Dies berechnet mit dem aktuellen Stand von rund 450 Kindern, welche durchschnittlich 3 Tage pro Woche in 39 Schulwochen buchen. 80 % davon im Höchsttarif Fr. 34.00, 13 % im Mittelwert Fr. 20.00 und 7 % im Minimaltarif von Fr. 10.00.

*Frage 7b: Wie hoch schätzt der Stadtrat die jährlichen Mehrkosten, wenn die Reduktion des Elternbeitrags zu einer Nachfragesteigerung von 25 % bzw. 50 % führen würde? Dies unter der Annahme, dass die Bedingungen für die Aufnahme gleichblieben, vor allem die Erwerbstätigkeit von 120 bzw. 20 Prozent.*

Die jährlichen Mehrkosten bei einer Nachfragesteigerung von 25 % betragen rund Fr. 1.61 Mio.

Die jährlichen Mehrkosten bei einer Nachfragesteigerung von 50 % betragen rund Fr. 1.93 Mio.

*Wir bitten in diesem Zusammenhang den evtl. nötigen Ausbau der Infrastruktur nicht bei den Kosten zu berücksichtigen, da mit dem beschlossenen Ausbau der Tagesstrukturen die Kapazität ohnehin ausgebaut wird und die Mehrbetreuung schrittweise eingeführt werden kann.*

*Frage 8a: Wären die Mehrkosten gemäss Frage 7a) und 7b) innerhalb des vom Gemeinderat beschlossenen Kostenrahmens bzw. dem vorgegebenen Kostendeckungsgrad von 66 % durch die Elternbeiträge möglich?*

Nein.

*Frage 8b: Wenn nein, um wie viel müsste der Kostendeckungsgrad gesenkt werden?*

Wir schätzen rund 36%.



## Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderätin Hanna Baumann (per E-Mail)
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates (öffentlicher Beschluss)
- Bildungsvorstand
- Sekretär der Primarschulpflege
- Akten

Stadtrat Dübendorf



André Ingold  
Stadtpräsident



Simon Winistörfer  
Stadtschreiber-Stv.